Würschnitztaler Anzeiger

Amtsblatt der Gemeinde Niederwürschnitz

Jahrgang 25 | 26. Oktober 2018 | Nummer 10

Näheres über die Festwoche 120 Jahre Niederwürschnitzer Schule vom 1. bis 5. Oktober 2018 erfahren Sie auf Seite 8

RATHAUS

Gemeindeverwaltung Niederwürschnitz Stollberger Str. 2 09399 Niederwürschnitz

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung, Bürgerbüro und Eigenbetrieb

Montag	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt in Lugau

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek

Donnerstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefonverzeichnis Rathaus

Telefon	037296/523-0
Fax	037296/523-60
E-Mail	Post@Niederwuerschnitz.info
	www.niederwuerschnitz.info

Durchwahlverzeichnis

Bürgerbüro	-0
Eigenbetrieb	-12 oder -11
Kasse	-31
Steuern/Abgaben	-32

Telefonverzeichnis Einrichtungen

Grundschule		037296/6212
	Fax	037296/15625
Internationale Oberschule		037296/931976
	Fax	037296/931977
Kindergarten		037296/6390
Kinderhort in der Schule		037296/939115
Kinderhort im Jugendhaus		037296/448385
Tagesmutti Heike Mittag		0162/7862620
Feuerwehrhaus		037296/6100
Förderverein		037296/920706
	Fax	037296/920708
Vereinsheim		037296/6385

Aus dem Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachungen 3-6
Nachrichten aus dem Rathaus 7
Veranstaltungen 7-8
Hort, Schule, Kindergarten ..... 8-9 und 12
Niederwürschnitzer Bilder des Monats 10-11
Kirchliche Nachrichten 13-14
Sonstiges 15-16
Bereitschaftsdienste 17

Der nächste Würschnitztaler Anzeiger erscheint am 23. November 2018
Beiträge können bis zum 13. November 2018 eingereicht werden.

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Niederwürschnitz und Riedel Verlag und Druck KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Matthias Anton
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Redaktion in der Gemeindeverwaltung Niederwürschnitz, Vereine bzw. gekennzeichnete Autoren
Anzeigen und Herstellung:
Riedel-Verlag & Druck KG | Gottfried-Schenker-Straße 1 | 09244 Lichtenau/OTOttendorf
Telefon: 037208/876100 | Fax 037208/876299 | e-Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel
Verteilung: Der Würschnitztaler Anzeiger erscheint monatlich. Die Gemeinde Niederwürschnitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1555 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

Wichtige Notrufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Rettungsdienst	112
Notruf Feuerwehr	112
Polizeirevier Stollberg	037296/90-0
Krankentransport	0371/19222
Krankenhaus Stollberg	037296/53-0
Krankenhaus Lichtenstein	037204/32-0
Zahnarzt Fleischer	037296/6295
Arztpraxis des MVZ	037296/6191
Arztpraxis Dr. Wuttke	037296/549788
Neue Apotheke	037296/6406
Giftnotrufzentrale	0361/730730
Störungsmeldung enviaM	0800/2305070
Störungsmeldung Gas	0800/111148920
Störungsmeldung Wasser (Zentrale Leitwarte RZV)	03763/405405
Störungsmeldung Abwasser (WAD)	0172/3578636
Störungsmeldung Antennengemeinschaft	0172/3704442

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ Regionalbüro in Lugau

Kontaktdaten

Regionalmanagement
Tor zum Erzgebirge –
Vision 2020

Stollberger Straße 16
09385 Lugau
Telefon: 037295 905513
Mobil: 015126781553
www.tor-zum-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung Beschlüsse des Gemeinderates vom 24.09.2018 – öffentlich

Beschluss Nr. 065/2018
Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB zum Bauantrag Verkaufsflächenerweiterung LIDL Markt, Vergrößerung Leergutrücknahme, Backvorbereitung mit TK-Zelle, Anordnung EKW-Box für die Flurstücke Nr. 107/4 und 106/4, Gemarkung Niederwürschnitz, Stollberger Str. 7 zu erteilen.

Beschluss Nr. 066/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt, die sanierungsrechtliche Genehmigung gemäß § 144 BauGB zur Bestellung einer Grundschuld UR-Nr. 1429/2018 vom 21.08.2018 des Notars Andreas Birke, Aue 23-27, 09112 Chemnitz für das Flurstück Nr. 805/42 zu erteilen.

Beschluss Nr. 067/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt, die sanierungsrechtliche Genehmigung gemäß § 144 BauGB zur Bestellung einer Grundschuld UR-Nr. 223/2018 vom 04.09.2018 des Notars Georg Fürle, Forststr. 1, 09366 Stollberg für das Flurstück Nr. 847/22 zu erteilen.

Beschluss Nr. 068/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt, die sanierungsrechtliche Genehmigung gemäß § 144 zum Bauantrag Erweiterung Verkaufsfläche des Marktes, Vergrößerung der Leergutannahme, Bau einer Backvorbereitung mit Tiefkühlzelle und Errichtung einer EKW-Box auf den Flurstücken Nr. 106/4 und 107/4, Gemarkung Niederwürschnitz zu erteilen.

Beschluss Nr. 069/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz hat Kenntnis vom Inhalt des Konzeptes zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Niederwürschnitz zum Stand vom 04.09.2018. Das Konzept wird entsprechend der Auflage vom LRA Erzgebirgskreis mit dem 1. Nachtragshaushalt an das LRA übergeben.

Beschluss Nr. 070/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt den in der Anlage beigefügten 1. Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragssatzung der Gemeinde Niederwürschnitz für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss Nr. 071/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan mit 1. Nachtragssatzung für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz für das Wirtschaftsjahr 2018.

Beschluss Nr. 072/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz stimmt den in der Anlage beigefügten Finanzierungsvorschlag (Stand 12.07.2018) zum Ausgleich der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Gemeinde Niederwürschnitz und dem Eigenbetrieb Niederwürschnitz lt. Jahresabschluss 2017 vom Eigenbetrieb Niederwürschnitz zu.

Beschluss Nr. 073/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz hat Kenntnis vom Inhalt des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz. Der Jahresgewinn aus 2017 in Höhe von 134,10 € wird in den Gewinnvortrag eingestellt und dieser in voller Höhe auf neue Rechnungen vorgetragen. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz in folgender Fassung fest:

Bilanzsumme		1.242.563,92 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	993.003,48 €
	- das Umlaufvermögen	249.560,44 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	961.348,44 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse (Sonderposten für Investitionszuschüsse)	134.199,00 €
	- Steuerrückstellungen	0,00 €
	- die Rückstellungen	8.730,00 €
	- die Verbindlichkeiten	138.286,48 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.2.	Jahresüberschuss	134,10 €
1.2.1.	Summe der Erträge	770.718,07 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	770.583,97 €

Der Gemeinderat beschließt die Entlastung der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2017 bis 31.12.2017 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz.

Beschluss Nr. 074/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 für den Körperschaftswald der Gemeinde Niederwürschnitz, der mit Schreiben vom 10.08.2018 vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, erstellt wurde.

Beschluss Nr. 075/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt entsprechend § 73 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) die in der Anlage vom 30.08.2018 aufgeführte Spende anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.

Beschluss Nr. 076/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz beschließt die Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz (Kita-Gebührensatzung) in der Fassung vom 05.09.2018.

Beschluss Nr. 077/2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz ermächtigt den Bürgermeister, nach Vorlage der Vergabevorschläge für die Lose 8, 9, 14, 15 und 16 Anbau Kita, die in der Gesamtsumme der einzelnen Lose 5 % Mehrkosten nicht überschreiten darf, die Auftragsvergaben zu erteilen.

So kommt der Würschnitztaler Anzeiger
in Ihren elektronischen Briefkasten ...
Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates
am 29.10.2018, 19:00 Uhr, im Ratssaal der Gemeinde

Tagesordnung: öffentlicher Teil

1. Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit; Anträge zur Tagesordnung; Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2018
2. Bericht des Bürgermeisters Monat September
3. Gemeindliches Einvernehmen für Bauanträge gemäß § 36 Abs. 1 BauGB
4. Genehmigungen im Sanierungsgebiet
5. Verpachtung der Flurstücke 783/12; 780/31 und 783/56 zur Errichtung einer Photovoltaikanlage
6. Information zu vergebenen Aufträgen Kita
7. Auftragsvergabe Oberflächensanierung D-Schacht-Straße
8. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz
9. Beschluss zur Festsetzung Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Gemeinde Niederwürschnitz
10. Beschluss für überplanmäßige Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr 2018
11. Auftragsvergabe Nottreppe Schule
12. Beratung zur Lärmaktionsplanung

Die endgültige Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel am Rathaus der Gemeinde Niederwürschnitz ortsüblich bekannt gegeben.

Matthias Anton
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.09.2018 den Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Niederwürschnitz festgestellt und bestätigt.

Gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung erfolgt die Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 in der Zeit **vom 29.10.2018 bis 08.11.2018** im Eigenbetrieb Niederwürschnitz, Stollberger Straße 2 - 1. Etage Zimmer 2.4 - zu den Öffnungszeiten:

Mo	9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:30 Uhr	
Di	9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 15:30 Uhr	
Do	9:00 bis 11:30 und 13:00 bis 18:00 Uhr	und
Fr	8:00 bis 11:30 Uhr.	

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wurde am 03.08.2018 erteilt.

WIEDERGABE DES UNEINGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS

„Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den **Eigenbetrieb Niederwürschnitz, Niederwürschnitz**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Eigenbetrieb Niederwürschnitz, Niederwürschnitz** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stollberg, 03. August 2018

M2 Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Thomas Böckmann — *gez. Matthias Neumann*
Wirtschaftsprüfer — *Wirtschaftsprüfer*

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks)“

Niederwürschnitz, 25. September 2018

Matthias Anton
Bürgermeister — *Siegel*

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SATZUNG über die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz (Kita-Gebührensatzung)

Auf Grund von § 4 der Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) i. V. mit § 15 des Sächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist und der §§ 1, 2 und 9 des Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116) hat der Gemeinderat der Gemeinde Niederwürschnitz in seiner Sitzung am 24. September 2018 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 – Gebühren Krippenplatz

Für die Benutzung eines Krippenplatzes in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Niederwürschnitz sowie bei Kindertagespflegepersonen der Gemeinde gelten folgende Gebühren (Angaben in €):

	9 h Betreuung		6 h Betreuung		4,5 h Betreuung	
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	197,58	177,82	131,72	118,55	98,79	88,91
2. Kind	118,55	106,69	79,03	71,13	59,27	53,35
3. Kind	39,52	35,56	26,34	23,71	19,76	17,78
4. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

§ 2 – Gebühren Kindergartenplatz

Für die Benutzung eines Kindergartenplatzes in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Niederwürschnitz gelten folgende Gebühren (Angaben in €):

	9 h Betreuung		6 h Betreuung		4,5 h Betreuung	
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	114,30	102,87	76,20	68,58	57,15	51,44
2. Kind	68,58	61,72	45,72	41,15	34,29	30,86
3. Kind	22,86	20,57	15,24	13,72	11,43	10,29
4. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

§ 3 – Gebühren Hortplatz

Für die Benutzung eines Kinderhortplatzes in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Niederwürschnitz gelten folgende Gebühren (Angaben in €):

	6 h Betreuung		5 h Betreuung		4 h Betreuung		3 h Betreuung	
	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend	Familie	Alleinerziehend
1. Kind	69,12	62,21	57,60	51,84	46,08	41,47	34,56	31,10
2. Kind	41,47	37,32	34,56	31,10	27,65	24,88	20,74	18,66
3. Kind	13,82	12,44	11,52	10,37	9,22	8,29	6,91	6,22
4. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

§ 4 – Tagessatz Besucherkinder

Für Besucherkinder gelten folgende Tagessätze:

Krippenplatz	10,00 €
Kindergartenplatz	8,00 €
Kinderhortplatz	5,00 €

§ 5 – Elternbeitrag Zusatzbetreuung

Der zusätzliche Elternbeitrag bei Zusatzbetreuung gemäß den §§ 5 und 6 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Niederwürschnitz beträgt je angefangene halbe Stunde für einen Krippenplatz 4,00 €, für einen Kindergartenplatz 2,50 € und für einen Hortplatz 2,00 €.

§ 6 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung, frühestens zum 01.01.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Niederwürschnitz (Kita-Gebührensatzung) vom 27.10.2009 außer Kraft.

Niederwürschnitz, 25.09.2018

Matthias Anton
Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis zur Bekanntmachung von Satzungen

Satzungen, die unter Verletzung von Form- und Verfahrensvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzungen nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung wider-sprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 BMG im Zusammenhang mit Wahlen

Stadt Lugau/Erzgeb.

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift Gemeinde:
Stadt Lugau/Erzgeb., Einwohnermeldeamt
Obere Hauptstr. 26; 09385 Lugau/Erzgeb.

Zimmer:	UG 10	
Telefon:	037295/5268	
E-Mail:	ewo@stv.lugau.de	
Öffnungszeiten:	Di – Fr:	08.30 – 11.30 Uhr
	Di:	13.00 – 16.00 Uhr
	Do:	13.00 – 18.00 Uhr

Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen der Meldebehörde

Nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes (BMG), des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (SächsAGBMG) und der Sächsischen Meldeverordnung (SächsMeldVO) haben Personen gegenüber der Meldebehörde ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung der Personendaten. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich und gilt bis auf Widerruf. Die Eintragung der Übermittlungssperre erfolgt gebührenfrei. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der zuständigen Meldebehörde gestellt werden. Einer Begründung bedarf es nicht.

Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren

a) Widerspruch gegen die Übermittlung an Parteien
Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen nach § 50 Abs. 1 BMG an Parteien, Wählergruppen u. a. im Rahmen von sogenannten Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

b) Widerspruch bei Alters-, Ehe- und Lebenspartnerschaftsjubiläen
Wenn Sie ein Alters-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 2 BMG, § 11 Abs. 3 SächsMeldVO eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

c) Widerspruch gegen die Übermittlung an Adressbuchverlage
An Adressbuchverlage dürfen nach § 50 Abs. 3 BMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen.

d) Widerspruch gegen die Übermittlung an Religionsgemeinschaften
§ 42 Abs. 2 BMG, § 7 Abs. 1 SächsAGBMG sehen vor, dass den Kirchen neben den Daten Ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige, also nicht das Kirchenmitglied selbst, kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG, § 7 Abs. 1 Satz 3 SächsAGBMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen.

e) Widerspruch zur Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr
Gemäß § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes erfolgt die Datenübermittlung zu Personen, die im Folgejahr das 18. Lebensjahr vollenden, an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr zwecks Zusendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften. Dieser Datenübermittlung kann widersprochen werden.

www.niederwuerschnitz.info

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ 11. und 12. Aufruf zur Vergabe von Fördermitteln

Die LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ stellt erneut Fördermittel zur Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung. Dafür werden Budgets in den Bereichen *Erhalt ländlicher Bausubstanz, Infrastruktur sowie Angebote für Sport, Bildung und Begegnung* bereitgestellt. Antragsteller können sich vorab umfassend durch das Regionalmanagement beraten lassen (Termine nur nach Vereinbarung).

Adresse Regionalbüro:
Stollberger Str. 16, 09385 Lugau
Telefon: 037295 / 905513
Email: rm-torzumerzgebirge@steg.de

TOR ZUM ERZGEBIRGE - VISION 2020

Detaillierte Informationen zu den aufgerufenen Maßnahmen, Budgets und Fristen sind auf der Homepage der Region www.tor-zum-erzgebirge.de unter der Rubrik „Aufrufe“ nachzulesen.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

VERANSTALTUNGEN

100 Jahre Ende 1. Weltkrieg und Novemberrevolution

Todes- † Anzeige.

Von tiefstem Schmerze erfüllt bringen wir allen lieben Bekannten und Verwandten, Vettern und Tanten und allen sonstigen Militärsoldaten die tieftraurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter

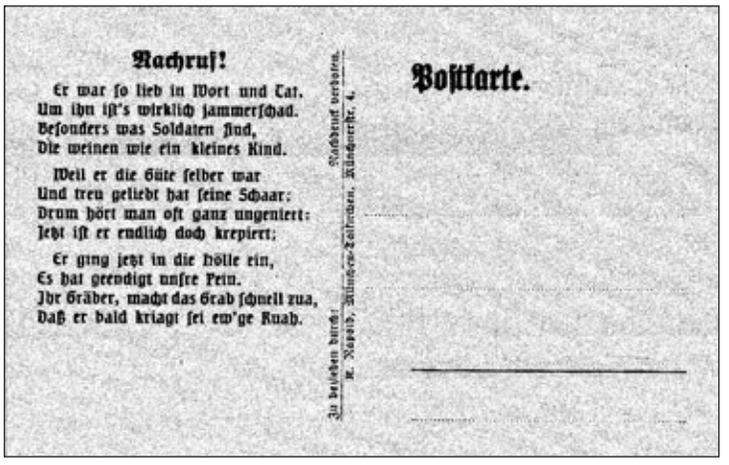
† Militarismus †

vulgo Deutscher Michl — gebürtig aus Preußen

in der Nacht vom 7.—8. November infolge schwerer Krankheit sanft verschieden ist. Er war schon lange altersschwach und mit vielen Verbrechen Gebrechen behaftet und um ihn nicht länger leiden zu lassen, haben wir ihm eine Saftige auf seinen Dampfkessel hinaufsullen lassen und ihn dann mit einem Gnadentritt ins Jenseits befördert. Alle, die wissen, was er ihnen Gutes getan, werden unseren Schmerz zu würdigen wissen.

Neu-Deutschland, 8. November 1918.

In tiefster Trauer: Familie Sozi
im Namen der übrigen Verwandten.



Nachruf!

Er war so lieb in Wort und Tat,
Um ihn ist's wirklich jammerschad.
Besonders was Soldaten sind,
Die weinen wie ein kleines Kind.

Weil er die Güte selber war
Und treu geliebt hat seine Schaar:
Drum hört man oft ganz ungeniert:
Jetzt ist er endlich doch krepiert;

Er ging jetzt in die Hölle ein,
Es hat geendigt unsre Pein.
Ihr Gräber, macht das Grab schnell zua,
Daß er bald kriagt sei ew'ge Ruah.

Zu beziehen durch: R. Naguib, Münzen-Zeitschriften, Nürnberg, K.

Postkarte.

Diese alte Karte soll uns auch daran erinnern, dass 1918 tatsächlich geglaubt und davon geträumt wurde, der Militarismus sei tot. Leider war es nicht der einzige Irrtum. Aufgabe der Politik ist es, Lösungen auf diplomatischem Gebiet ohne militärische Interessen zu finden, damit weitere Kriege verhindert werden.

„Die Waffen liefern die Reichen,
die Armen liefern die Leichen“ (N. N.)

Wir gedenken – gern mit Ihnen – den Opfern der beiden Kriege und den Opfern jeglicher Gewalt am Sonntag, dem 18.11.2018 nach dem Gottesdienst am Gedenkstein beim Friedhof gegenüber unserer Kirche.

Heinz-Dieter Wicklein
(auch im Sinne der Kriegsgräberfürsorge)

VERANSTALTUNGEN

Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

27.11.2018, 17:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
27.11.2018, 19:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
29.11.2018, 17:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
29.11.2018, 19:00 Uhr, Hatha Yoga, Stollberg, MPZ

MPZ … Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

BERGBAU MUSEUM OELSNITZ / ERZGEBIRGE

Kontakt:
Pflockenstraße
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Tel. 037298 / 93 94-0
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Hochkarätiger Referent zum Stammtisch

Festlich und nachdenklich wird der November im Bergbaumuseum

Ende des Jahres heißt es, Abschied nehmen: Abschied vom Steinkohlenbergbau in Deutschland. Mit dem Jahreswechsel wird auch in der letzten noch verbliebenen Zeche in Bottrop die Förderung der Steinkohle eingestellt. Im Bergwerk Prosper-Haniel steht die finale Schicht an. Steinkohle stand jahrzehntelang für Fortschritt und Wohlstand. Steinkohle war der Inbegriff von Energie. Mittlerweile hat die Steinkohle ordentlich Konkurrenz bekommen: Atomkraft oder auch Erdöl zogen an ihr vorbei. Nichts desto trotz wird es wohl auch in Zukunft nicht ohne Kohle gehen.
Das ganze Jahr über steht deshalb die Steinkohle – nicht nur im Bergbaumuseums Oelsnitz/Erzgebirge – im Mittelpunkt. Die schwarzen Diamanten sind das Gestein des Jahres. Im letzten Bergmannsstammtisch des Jahres, der am 7. November ehemalige Kumpel, ambitionierte Bergbaufreunde und interessierte Heimatkundler einlädt, wird die Steinkohle auf besondere Weise gewürdigt.
Dem Bergbaumuseum und der Knappschaft des Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenreviers e.V. ist es gelungen, Dr. Werner Pälchen, den Vizepräsident des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie in Freiberg, für einen Vortrag zum Gestein des Jahres zu gewinnen. Der Bergmannstammtisch beginnt am 7. November 18 Uhr im historischen Speisesaal des Bergbaumuseums Oelsnitz/Erzgebirge. Der Eintritt ist frei.
Beim bundesweiten Vorlesetag am 16. November geht es in diesem Jahr um Natur und Umwelt. Zum wiederholten Male beteiligt sich

VERANSTALTUNGEN

das Bergbaumuseum mit einem ungewöhnlichen Angebot an der Aktion und greift erstmals genau dieses Thema auf. In der Veranstaltung „Nachts im Museum…Lesen“ kommen also Bildung und Wissensvermittlung nicht zu kurz. An verschiedenen Stationen können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen etwas vorlesen lassen. Die Texte sind für verschiedene Altersklassen gedacht und geeignet. Beginn ist 17.30 Uhr.
Wer Spaß am wunderbaren Flair in den Abendstunden im Museum gefunden hat, der sollte sich den 24. November vormerken, da wird im Anschauungsbergwerk eine Nachtschicht geschoben. Die Teilnehmer erfahren, was die Besonderheiten einer solchen Schicht im Steinkohlenbergwerk waren. Eindrucksvoll wird dies an lebendigen Stationen vermittelt. Die maximal zwanzig Besucher erleben ab 18 Uhr ein ungewöhnliches Abenteuer und entdecken das Anschauungsbergwerk im Schein der eigenen Grubenlampe auf besondere Art und Weise. Eine Erkenntnis werden sie ganz sicher gewinnen: Eine Nachtschicht war im Steinkohlenbergbau zu keiner Zeit eine ganz normale Schicht.

Eine kulturelle Mettenschicht lässt den Monat November im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge ausklingen. Der historische Speisesaal wird dafür zum Festsaal, denn er wird weihnachtlich geschmückt sein: Die Schwibbögen in den Fenstern, der Christbaum auf der Bühne und der Duft von Räucherkerzen in der Luft. Selbstverständlich haben sich die Mettenschichten gewandelt. Die einst letzte Schicht der Bergleute, die im Huthaus mit einer feierlichen Andacht endete, ist heute ein kulturelles Angebot in der Bergbautradition. Auf der Bühne erleben die Mettenschichtgäste den Sickel-Holger aus Schlettau und den Posaunenchor der Oelsnitzer Kirchgemeinde. Dazu gibt es Speisen und Getränke.
Karten für die Mettenschicht sind unter 0152 54137957 bei Bergkamerad Bernd Hahn und im Bergbaumuseum erhältlich.

SCHULE, HORT UND KITA

120 Jahre Niederwürschnitzer Schule – unsere Festwoche

120 Jahre alt ist nun die Niederwürschnitzer Schule in diesem Jahr und das wurde eine Woche lang gefeiert.
Mit einem Kinderfest begann die Festwoche. Da hüpfte ein Spinnenmann, die Eisprinzessin oder ein Schmetterling über den Schulhof. Beim Kinderschminken war sofort großer Andrang, wie auch beim Flohmarkt, dem Kleben von Glitzertatoos, beim Sackhüpfen, Büchsenwerfen, sowie beim Glücksraddrehen. Regelrecht in „Beschlag“ nahmen die Kinder das drei Monate alte Feuerwehrfahrzeug von der Gemeinde, ein sogenanntes Löschgruppenfahrzeug LF10. Musikalische Aufführungen von Grund- und Oberschülern schmückten das Fest aus. Natürlich wurde auch geknuspert, geknabbert und geschleckert, was das Zeug hielt, denn Popcorn, Crêpes, Waffeln und Roster gingen weg „wie warme Semmeln“.
Ein Hingucker war eine neu gestaltete Wandtafel, an der sich Absolventen der ION verewigen. Ein Besuchermagnet war auch die einwöchige Ausstellung mit Utensilien vergangener Zeiten: Ranzen, Rechenschieber, Zuckertüten, Gehäkeltes, Fotos, Ansichtskarten und Medaillen. Selbst Eltern oder Großeltern von Schülern stellten z.B. Fährräder, ein altes Radio, Füllfederhalter, Gewichte, eine Zeitung oder eine FDJ-Fahne zur Verfügung. Ein selbstgedrehter Film von Schülern der ION, anlässlich des Jubiläums, rundete die Veranstaltung ab.
Der Tag 2 war auch mit großer Erwartung und Freude erfüllt, denn der Namensgeber der SIS-Schulen, Prof. Dr. Dr. Carl Hahn, und der Geschäftsführer unserer Schulen, Herr Rüdiger School, kamen nach Niederwürschnitz und waren Ehrengäste einer Podiumsdiskussion in der neu eingerichteten Aula. Auch ehemalige Schüler, Max Färber und Helga Drechsel, Dr. Uwe Landmann, der Vorsitzende der Freien Schulen Würschnitztal (Schulförderverein). Jeannette Thurner, die Grundschulleiterin, und Hans Räker, ein ehemaliger Schulleiter, beteiligten sich an dieser Gesprächsrunde. Interessiert folgten die Gäste der Diskussion zum Thema “Schule im Wandel der Zeit“, die die stellvertretende Schulleiterin Franka Straßburger von den Internationalen Schulen leitete. Letztlich erachteten alle die Entwicklung von Kompetenzen als sehr wichtig, da die Technologisierung und Globalisierung weiter voranschreiten. Doch auch manch privaten und gutgemeinten Hinweis gaben die Podiumsteilnehmer den Gästen, unter denen Schüler der 8. und 10. Klassen der ION waren, mit auf ihren Lebensweg und standen den Fragen der Jungen und Mädchen gern Rede und Antwort.
Ein großes freudiges Wiedersehen gab es am Donnerstag, denn weit über hundert Ehemalige besuchten „ihre“ einstige Schule. Begrüßt wurde jeder Gast von Schülern der 9. und 8. Klassen mit einer selbstgebastelten Blume. In der Aula sahen sie sich das Theaterstück der Klasse 7 an, das historische Ereignisse mit lustigen Episoden darstellte. Schülerlotsen führten die Gäste durch die Schule mit thematisch ausgestalteten Fachräumen und die Ausstellung zur historischen Schulentwicklung im Schulklub. Dabei kamen viele Erinnerungen hoch. „Hier in der Aula schrieben wir unsere Prüfungen und dem Musiklehrer legten wir unsere Brotbüchsen ins Klavier, damit er nicht so spielen konnte“, erzählten einige Frauen vom 70er Jahrgang. Eine Frau wurde 1945 eingeschult. Sie weiß noch: „Zum Schulanfang haben wir Zucker, Brot und eine selbstgebastelte Zuckertüte von der Schule bekommen.“ In Erinnerung blieb auch das gegründete Musikensemble, welches z.B. nach Moskau und Bulgarien reiste sowie DDR-Meister war. „Wenn der Musiklehrer, Harry Baumann keine Lust auf Mathe hatte, dann holte er das Akkordeon. Das war so schön!“, wusste noch eine ehemalige Schülerin. Genauso war bekannt, dass Neulehrer die sie unterrichten, kurz zuvor sich das Wissen erst selbst aneigneten. Einige Besucher hatten alte Klassenfotos mit. Auch Fotos vom Handarbeitsunterricht, wie ein Friseurumhang und gehäkelte Taschen, wurden gezeigt.
So verließen viele Gäste glücklich die Schule und bedankten sich bei allen, die diese Zusammenkunft organisierten und durchführten, für einen angenehmen Nachmittag.

Steffi Neubert, Lehrerin ION

SCHULE, HORT UND KITA

Buenas dias de Malaga

Vom 24.09. bis 01.10.2018 verweilten dreizehn Schüler der ION, der IOM und IGM zu einer Sprachreise in der am Mittelmeer gelegenen Stadt Malaga. Während dieser erlebnisreichen Woche gab es neben Spanisch-Unterricht am Vormittag auch eine Stadtführung im historischen Zentrum des Ortes, diverse Strandbesuche, Shopping oder eine aufregende Schnitzeljagd durch die Stadt. Am Wochenende machten wir einen Tagesausflug nach Sevilla – eine sehr beeindruckende Stadt aufgrund ihrer architektonisch besonderen Gebäude. Der Einfluss der Araber in der Vergangenheit ist heute noch deutlich sichtbar. Am Sonntag besuchten wir den Freizeitpark Tivoli in Malaga und hatten alle sehr viel Spaß. Hier wurden selbst die mitgereisten Lehrerinnen Senora Pedraza und Vogel wieder zu Teenagern. Die Verständigung der Kinder mit ihren Gasteltern verlief überraschend gut und im Unterricht wichen die Schüler bei Spanischproblemen perfekt in die englische Sprache aus und gelangten somit immer in einer Fremdsprache ans Ziel. Leider ging es nach einer Woche bei Temperaturen um die 30°C und einer super Betreuung durch Gastfamilien und das Colegio Maravillas wieder nach Hause.

Grit Vogel, Lehrerin ION

Besuch auf dem Bauernhof

Im Kindergarten haben wir schon viele Tiere auf Bildern kennengelernt und nun waren wir gespannt welche Tiere auf dem Bauernhof der Familie Grimm leben. Am 5. September war es endlich soweit und nach einem „ langen“ Marsch zum Bauernhof schnupperten wir als Erstes“ frische Landluft“.

Ob cow oder horse, ob hen und cook, oder dog und pig,
welch ein Glück,
alle Tiere waren da
und das fanden wir wunderbar.

Ein großes Dankeschön an Christopher Grimm, der mit uns die Tiere fütterte und streichelte und viele interessante Infos zu allen Tieren für uns hatte. Das Highlight des Tages war natürlich die Fahrt mit dem Traktor zurück in den Kindergarten. ***DANKE !!!***

Die Kinder der Igelgruppe und Conny der Kita“ Spatzennest“

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Erinnerungen an die Kirmes 2018

Zur Festwoche 120 Jahre Schule konnte eine Ausstellung mit Utensilien vergangener Zeiten besichtigt werden

NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS

Der Supersommer 2018 hat uns nicht nur schönes Wetter gebracht, sondern auch das ausgetrocknete Bachbett der Würschnitz und Sturmschäden im Ort

Noch erfreuen sich die „Weihnachtsgänse“ ihres Lebens

Die „Riesenkaninchen“ haben hier ein schönes zu Hause

Neu errichtete Häuser und schöne Gartengestaltung bereichern immer wieder das Ortsbild

Einfamilienhaus an der Teichstraße

Sitzgruppe im Gelände der ehemaligen Schneidmühle

SCHULE, HORT UND KITA

Drachenwoche vom 24.09. bis 28.09.2018

In dieser Woche fand in unserem Kindergarten eine Drachenwoche statt. Und wie der Name schon sagt, drehte sich alles um den „Windvogel“. Die Kinder sahen sich an der interaktiven Tafel die Geschichte vom Herbst an. Sie malten bunte Drachen, hörten Drachengeschichten und sangen Lieder. Am Dienstag kam Hausmeister Jens in die Mäusegruppe und baute gemeinsam mit den Kindern einen Drachen. Angefangen vom Drachengerüst, der Schnur, dem Papier und den vielen bunten Schleifen, welche die Kinder selbst falteten, entstand die wunderschöne Drachendame „Fridolina“. Der Mittwoch begann mit einem Drachenfrühstück. Alle Kinder zauberten aus einer Scheibe Toast, Wurst, Käse und Gemüse einen Drachen zum „vernaschen“. Am besten schmeckte wahrscheinlich der Drachenschwanz, welcher aus Gummischnüren bestand.
Nach dieser Stärkung marschierten alle „Spatzen“ mit ihren selbstgebastelten Drachen zur Waldwiese. Doch nachdem am Wochenende der Sturm „Fabienne“ durch das Erzgebirge brauste, wehte an diesem Tag nur ein laues Lüftchen.
In kleinen Plastiktüten wurde der Wind eingefangen. Fridolina stieg nur auf halbe Höhe und stürzte dann ab. Auch Kiras Exemplar, welches sie extra mit ihrer Oma gebastelt hatte, wollte einfach nicht fliegen. Ben hatte mehr Glück. Sein gekaufter Drachen stieg etwas höher. Nun warten wir auf einen windigen Tag und dann ziehen wir wieder gemeinsam los. Den Kindern hat diese besondere Woche viel Spaß bereitet. Nun hoffen wir, dass uns auch der Oktober noch viele schöne Tage beschert, an denen wir im Freien spielen und im Wald spazieren können.

Die Kinder und das Team vom Spatzennest!

Blätterwunsch

„Ui, ich fliege", höre ich sie jubeln,
vor Freude, in der Luft zu schweben.
Dabei brechen ihre Lebensadern,
sie hören langsam auf zu leben.

Doch für den Augenblick, den Kick,
nehmen alles sie in Kauf.
Sind sie dem Tode auch geweiht,
so ist nun mal des Lebens Lauf.

Andreas Glanz

Wir laden alle Interessenten zur Literaturwerkstatt in die Gaststätte „Zum Anker“ in Oelsnitz/E., Obere Hauptstraße 76, am 06.11.2018 und am 20.11.2018, 18:30 Uhr, sehr herzlich ein.

Anzeigentelefon
für gewerbliche und private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

KIRCHENNACHRICHTEN

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

Monatsspruch:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. *(Offenbarung 21, 2)*

Gottesdienste

22. Sonntag nach Trinitatis
Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. *(Psalm 130, 4)*
Sonntag, 28. Oktober
09:30 Uhr Gottesdienst in Lugau
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Reformationstag
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. *(1. Korinther 3, 11)*
Mittwoch, 31. Oktober
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz mit anschließendem Brunch

23. Sonntag nach Trinitatis
Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht! *(1. Tim 6, 15+16)*
Sonntag, 4. November
09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz (Haus der LKG)
11:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. *(2. Korinther 6, 2b)*
Sonntag, 11. November
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Lugau mit Tauferinnerung

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5, 10)
Sonntag, 18. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
11:30 Uhr Feierstunde zum Volkstrauertag (am Mahnmal Niederwürschnitz)

Buß- und Bettag
Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Leute Verderben. *(Sprüche 14, 34)*
Mittwoch, 21. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)
Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. *(Lukas 12, 35)*
Sonntag, 25. November
09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
11:00 Uhr Gottesdienst in Lugau
In diesen Gottesdiensten gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder.

Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit
(Die Kreise entfallen teilweise während der Schulferien.)

Singende Rasselbande:	montags, 15:30 Uhr
Christenlehre Lugau	
Kl. 1 – 6:	dienstags, 15:30 Uhr (mit Krippenspielprobe)
Christenlehre Niederwürschnitz	
Kl. 1 – 6:	donnerstags, 15:30 Uhr (mit Krippenspielprobe)
Konfirmanden:	Samstag, 3. November, 9:00 Uhr; Samstag, 24. November, 9:00 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags, 19:30 Uhr

Kirchenmusik

Flötenkreis:	dienstags, 18:00 Uhr
Kirchenchor:	mittwochs, 19:30 Uhr
Posaunenchor Lugau:	montags, 19:00 Uhr
Posaunenchor Niederwürschnitz:	donnerstags, 19:30 Uhr

Weitere Gemeindegruppen

Mütterfrühstück Ndw.:	Mittwoch, 14. November, 9:00 Uhr
Frauen mitten im Leben Lugau:	Montag, 12. November, 19:30 Uhr
Frauenkreis Ndw.:	Dienstag, 27. November, 19:30 Uhr
Männerkreis Lugau:	Donnerstag, 15. November, 20:00 Uhr
Seniorenkreis Ndw.:	Mittwoch, 7. November, 14:00 Uhr
Seniorenkreis Lugau:	Mittwoch, 14. November, 14:30 Uhr
Bastelkreis Ndw.:	Montag, 5. und 19. November, 18:30 Uhr
Bibelgesprächskreis in Niederwürschnitz:	Mittwoch, 14. November, 19:30 Uhr
Gesprächskreis Ndw.:	Samstag, 3. November, 20:00 Uhr

Termine und Informationen

Reformationstag
Zum Gottesdienst am 31. Oktober um 10:00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche Niederwürschnitz wollen wir nach dem Gottesdienst gemeinsam essen. Das nennt sich dann neudeutsch wieder BRUNCH-GOTTESDIENST. Man könnte theoretisch auch MITTAGESSENS-GOTTESDIENST sagen. Wie auch immer es heißt, es bedeutet Gemeinschaft nach dem Gottesdienst und Essen miteinander. Deshalb kommt alle vorbei, ladet Freunde ein und bringt sie mit. In den Pfarrämtern liegen Listen aus, da kann man eintragen, was man gerne mitbringen möchte (z.B. einen Salat, Brot, Getränke, etwas Obst…) und dann kann man sich auf einen schönen Reformationstag freuen, an dem man weder allein daheim is(s)t, noch kochen braucht. Ach ja, Kindergottesdienst wird es natürlich auch geben.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie
Vom 16. bis 25. November 2018 findet die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen statt. Das Thema lautet „Hauptsache Gesund?! Eltern stärken – Kinder fördern“. Helfen Sie mit Ihrer Spende, Familien ein gesundes Zusammenleben zu ermöglichen.

KIRCHENNACHRICHTEN

Neben den klassischen Spendenbüchsen ist auch eine Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de möglich. Dort finden sie auch weitere Infos zur Aktion.

Flohmarkt rund ums Kind – Herbst / Winter
Das Thema Nachhaltigkeit geht jeden etwas an. Immer mehr Leute machen sich Gedanken zum Konsumwahnsinn, der uns jeden Tag umgibt. Es wird eingekauft, als hätten wir Ressourcen, die nie enden. Um der Ausbeutung von Gottes wunderbarer Schöpfung entgegen zu wirken, kann man z. B. den Kauf von immer wieder neuen Produkten, in gar nicht wirklich benötigtem Ausmaß, überdenken. Eine Alternative bieten Flohmärkte aller Art. Sie werden überrascht sein, welch tolle Schnäppchen sich da finden lassen. Besonders Kinderkleidung und Spielzeug erfreut sich aus zweiter Hand größter Beliebtheit, da gerade hier sehr viele Ausgaben für den schnell wechselnden Bedarf heranwachsender Kinder gespart werden können. Eine ganz besondere Atmosphäre herrscht auf unseren Flohmärkten, die immer wieder einen Besuch wert sind. Lassen Sie sich überraschen und einladen am 3. November 2018 von 9:00 bis 13:00 Uhr im Diakonat Lugau, Schulstraße 22. Ge- und verkauft werden kann gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen aller Art, CDs, Kassetten, Bücher, Kinderwagen, Reisebetten, Hochstühle, Umstandsmode und, und, und …
Info und Anmeldung ab 22. Oktober unter 037296/6418 oder 037296/925342. Ohne Anmeldung ist kein Verkauf möglich! 20% des Erlöses gehen als Spende an die Kirchgemeinde.

Licht im Osten
Die LICHT IM OSTEN Weihnachtsaktion bringt Licht und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Mit einem PÄCKCHEN LIEBE werden Sie zum Licht- und Hoffnungsträger und setzen ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe. Sie schenken ihnen damit eine unvergessliche Freude. Unsere Partnerorganisationen im Osten gestalten mit viel Leidenschaft liebevolle Weihnachtsveranstaltungen, vor allem in Kinderheimen, Schulen, Behinderteneinrichtungen, Krankenhäusern und Seniorenheimen oder gehen direkt zu den Bedürftigen. Dabei erzählen sie von der Liebe Gottes und von der lebendigen Hoffnung durch den Glauben und verteilen an alle die wunderbaren Geschenke aus Deutschland. Machen Sie mit bei EIN PÄCKCHEN LIEBE SCHENKEN! Es ist eine so einfache Möglichkeit, Menschen eine echte Freude zu bereiten und auch Sie selbst werden viel Spaß dabei haben. Bis zum 12. November 2018 können Sie Ihr Päckchen wieder bei Mode und Textilshop Solbrig, Obere Hauptstraße 27 in Lugau abgeben. Weitere Informationen auch im Internet unter www.lio.org oder bei Frau Solbrig.

Adressen und Öffnungszeiten
Pfarramtsbüro Niederwürschnitz
Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz
Tel. (037296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.lugau-ndw@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag:	10:00 bis 12:00 Uhr	15:00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	10:00 bis 12:00 Uhr	

(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Pfarramtsbüro Lugau
Schulstraße 22, 09385 Lugau
Tel. (037295) 2677 | Fax (037295) 41200
Internet www.kirche-lugau-ndw.de | e-Mail kg.lugau-ndw@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch:	9:30 bis 12:00 Uhr	
Donnerstag:	9:30 bis 12:00 Uhr	14:00 bis 17.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 3b | 09399 Niederwürschnitz
Internet: www.lkg-ndw.de

wöchentliche Veranstaltung

montags:	09.00Uhr	Krabbelgruppe
dienstags:	19.30 Uhr	Bibelstunde
freitags:	19.00 Uhr	Jugendstunde, 14-tägig im Wechsel mit Lugau
sonntags:	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde gleichzeitig Kinderstunde

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 28. Oktober – 15.00 Uhr
Familienstunde

Dienstag, 6. November – 19.30 Uhr
Frauenstunde

Sonntag, 11. November – 17.00 Uhr
Vortrag von Oliver Ahlfeld in der Stollberger LKG

Mittwoch, 14. November – 10.00 Uhr
Seniorenvormittag

Sonntag, 25. November – 15.00 Uhr
Familienstunde

Mittwoch, 28. November – 09.00 Uhr
Frauenfrühstück

Gemeinschaftsleiter:
Matthias Richter • **Telefon:** 037296 / 89312
E-Mail: info@lkg-ndw.de • **Internet:** www.lkg-ndw.de

SONSTIGES

FSJ und BFD eine ganz neue Erfahrung

Die Lehrstelle war die falsche Wahl oder auf den Studienplatz muss noch gewartet werden, dann könnte man sich zum Überbrücken sozial engagieren in einem Freiwilligen Sozialen Jahr. Neue Leute und Perspektiven kennenlernen und zu sich selber finden, das wäre doch was. In das FSJ einzusteigen, die Möglichkeiten besteht noch bis Februar 2019. Es gibt noch Plätze im Hort im „Spatzennest“ in Niederwürschnitz oder in der Lern- und Erlebniswelt Phänomenia im Schloss Hoheneck in Stollberg.
Meldet euch direkt an für einen Schnuppernachmittag im Hort unter Tel.: 037296 448385 oder per E-Mail spatzennest-ndw@ggb-sachsen.de
Für das Phänomenia wählt ihr die 037296 - 92 43 40, E-Mail: info@phaenomenia.de
Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite: www.iws-westsachsen.de – FSJ/BFD oder bei Frau Hernández Pintado anrufen unter der 0172-3798140, hernandez@iws-westsachsen.de
Wenn Sie älter als 27 Jahre sind, können Sie sich auch mit Herz und Verstand in einer der beiden Einsatzstellen einbringen, als kreativer Mitarbeiter im Bundesfreiwilligen Dienst. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich, und der Einsatz dauert ein Jahr. Es gibt für Ihren Einsatz von 23 Stunden pro Woche 200 € im Monat, die nicht auf Arbeitslosengeld II anrechenbar sind. Unterstützen Sie das Team in der Kita und Schule.

Pressemitteilung | 14. September 2018

ZVMS-Verbandsversammlung beschließt Einführung des JungeLeuteTicket

Außerdem auf der Tagesordnung:

- Vergabe Freiberg – Holzhau
- Vergabe Neigetechnik-Netz Thüringen
- Neues Fahrzeugkonzept VDV-TramTrain für das Chemnitzer Modell

Chemnitz/VMS Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) hat am heutigen Tag die Einführung eines neuen Tarifangebotes beschlossen: Das **JungeLeuteTicket** (JLT) soll das Tarifsortiment des Verkehrsverbundes Mittelsachsen ab 1. Dezember 2018 als Flatrate-Angebot für den Personenkreis der 16- bis 25-jährigen Fahrgäste erweitern.
Das JLT zum Preis von 48,00 Euro pro Monat ist ein Abonnement im Normaltarif mit einer Mindestvertragslaufzeit von vier Monaten. Es gilt im gesamten VMS-Verbundgebiet in allen Bussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen (außer Fichtelbergbahn). Genutzt werden kann es zwischen dem 16. und dem 26. Geburtstag der Abonnentin/des Abonnenten. Das Ticket ist personengebunden und wird über ein im Verbund ansässiges Verkehrsunternehmen auf Antrag ausgegeben.
Ähnlich der erfolgreichen und bewährten Schülerverbundkarte und dem beliebten Seniorenticket handelt es sich bei dem JungeLeute-Ticket um ein Pauschalangebot. Es soll insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen, die nach Beendigung ihrer schulischen Ausbildung die Schülerverbundkarte nicht mehr nutzen können. Das Ticket kann dann sowohl für den täglichen Arbeitsweg als auch rund um die Uhr in der Freizeit genutzt werden. Es ist damit das neue kostengünstige und umweltschonende Mobilitätsangebot für junge Leute. Infos zum JungeLeuteTicket erteilt das VMS-Serviceteam unter 0371 40008-88 und per E-Mail unter info@vms.de. Eine Übersicht aller VMS-Tarifangebote ist außerdem im VMS-Kundenbüro am Rathaus 2, 09111 Chemnitz und unter www.vms.de erhältlich.

Ergänzungsvereinbarung zum Verkehrsvertrag mit der Freiberger Eisenbahn
Der aktuelle Verkehrsvertrag zwischen dem ZVMS und der Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH (FEG) endet mit Ablauf der Fahrplanperiode 2018/19. Zur weiteren Bestellung der Verkehrsleistungen zwischen Freiberg und Holzhau erfolgt nun die Verlängerung des seit dem 5. Mai 2000 bestehenden Vertragsverhältnisses. Die angestrebte Direktvergabe der Leistung an die FEG bis 2024 ist mit der in der heutigen Verbandsversammlung des ZVMS beschlossenen Ergänzungsvereinbarung möglich.
Kosteneinsparungen werden im neuen Vertragszeitraum zur Angebotserweiterung, zum Beispiel der Schließung von Taktlücken am Wochenende, genutzt. Geplant sind vier zusätzliche Zugpaare. Damit wird im Tagesverkehr ein fast durchgängiger Ein-Stunden-Takt angeboten.

DRK-Blutspender werb/den: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise

In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.
Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.
Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.
Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den 22.11.2018
von 14:00 bis 18:00 Uhr
in der Grundschule Niederwürschnitz, Schulweg 2

SONSTIGES

10 Jahre – 10 Menschen – 10 Gründe: Das Fachkräfteportal Erzgebirge und seine Erfolgsgeschichte

Annaberg-Buchholz, 19.09.2018. Die Geschichte des Fachkräfteportals Erzgebirge ist eine Erfolgsgeschichte: Seit zehn Jahren vermittelt es Stellen aus der Region an Rückkehrer, Pendler und Erzgebirger. Die Anzahl der ausgeschriebenen Stellen, der inserierenden Unternehmen und der Nutzer stieg seitdem rasant: Heute klicken sich pro Monat durchschnittlich 33.000 unterschiedliche Nutzer durch die Jobbörse, über 320 Unternehmen offerieren 1.100 freie Stellen sowie etwa 400 Angebote für Azubis, Schüler und Studenten.

Der 10. Geburtstag des Jobportals ist Anlass, zehn Menschen zu fragen, warum sie sich für das Erzgebirge entschieden haben und was das Arbeiten und Leben hier so attraktiv macht. Sie sind Rückkehrer, Zuwanderer aus dem In- und Ausland sowie Hierbleiber und erzählten bei der heutigen Pressekonferenz im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg von ihrem Weg (zurück) ins Erzgebirge oder davon, warum ein Weggehen aus der Heimat nie auf dem Plan stand. Aber auch Unternehmer unterschiedlicher Branchen und Partner im Netzwerk kamen zu Wort und machten deutlich, welche Rolle das Fachkräfteportal Erzgebirge für ihre Mitarbeitersuche spielt und womit sie bei den Bewerbern überzeugen. Das Pressegespräch zu 10 Jahre Fachkräfteportal Erzgebirge fügt sich bundesweite Aktionswoche Fachkräftesicherung 2018 unter dem Motto „Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen“ ein, die vom 17. September bis zum 21. September 2018 stattfindet und vom Berliner Innovationsbüro „Fachkräfte für die Region“ ausgerufen wurde.

Mit ihren persönlichen Geschichten und Meinungen stehen alle zehn Gäste an diesem Vormittag sinnbildlich für zehn gute Gründe für das Erzgebirge – von mehr Zeit für die Familie und Freunde, bemerkenswerten Freizeitangeboten und guten Bildungs- und Betreuungsangeboten für Kinder bis hin zum lukrativen Job mit Aufstiegschancen.

Was potentielle neue Mitarbeiter von einem Unternehmen heute alles erwarten, weiß beispielsweise die Lößnitzerin Daniela Müller, auch weil sie selbst Rückkehrerin ist. Seit März dieses Jahres ist sie Personalreferentin bei der AWEBA Group in Aue. Nach Lebensstationen in Spanien, Breitenbrunn, Bad Schandau, Berlin und Kronach kam sie in die Heimat zurück. „Es lohnt sich den Blick und Weg zurück ins Erzgebirge zu wagen und sich nach geeigneten Jobs umzuschauen. Wir leben in einer sehr attraktiven Region mit allerlei Möglichkeiten für Beruf und Freizeit. Ich habe nur hier das Gefühl, so sein zu können, wie ich eben bin! Ich denke, das macht das Heimatgefühl eben aus“, so Daniela Müller, die nun im Erzgebirge ein Haus ausbaut.

Die wichtigsten Vorteile des Portals liegen für die Bewerber vor allem darin, dass nur konkrete Stellenangebote aus der Erzgebirgsregion veröffentlicht werden. Auch sind chiffrierte Stellenanzeigen und Personaldienstleister nicht im Portal zu finden. Vielmehr werden Kontaktdaten zu Unternehmen und Personalverantwortliche ohne Restriktionen direkt aufgeführt. „Wir ermöglichen es potenziellen Bewerbern durch das Portal persönlich, einfach, schnell und unkompliziert mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Zahlreiche positive Erfahrungen mit dem Portal geben uns für dieses Konzept Recht. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region“, so Jan Kammerl, in dessen Verantwortung die Betreuung des Fachkräfteportals Erzgebirge liegt.

Die KSG Leiterplatten GmbH aus Gornsdorf, einer der größten Arbeitgeber im Erzgebirgsraum, gehörte 2008 zu den ersten Nutzern des Fachkräfteportals Erzgebirge. Geschäftsführerin Margrit Gleiniger überzeugt der regionale Ansatz der Onlinestellenbörse. „Wir erzielen mit dem Fachkräfteportal eine gute Resonanz auf unsere ausgeschriebenen Stellen und Ausbildungsplätze. Die Bindung von Fachkräften an die Region und die Möglichkeit für Wiederkehrer sich über Karrierechancen im Erzgebirge zu informieren, ist aus unserer Sicht der besondere Mehrwert“, schätzt sie die Leistungsfähigkeit des Portals ein. Das Fachkräfteportal Erzgebirge bleibt auch in Zukunft für die KSG Leiterplatten ein wichtiges Instrument im Personalrecruiting.

10 Menschen – 10 Gründe – alle im Überblick: www.erzgebirge-gedachtgemacht.de/erzgebirge/arbeiten-jobs/#c2663

Hintergrundinformation Regionalmanagement Erzgebirge:
Als Initiative der elf größten Städte des Erzgebirges und des Erzgebirgskreises versteht sich das Regionalmanagement Erzgebirge als Dienstleister und Promoter der Region. Durch ein aktives Regional- und Standortmarketing soll das Erzgebirge als lebenswerte Region und attraktiver Wirtschaftsstandort in Deutschland bekannt gemacht werden.

Ansprechpartner für das Fachkräfteportal Erzgebirge
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Jan Kammerl
Geschäftsbereichsleiter Wirtschaftsservice
Telefon: 03733 145110
kammerl@wfe-erzgebirge.de
www.fachkraefte-erzgebirge.de

BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.

Rufnummer im Notfall: 112.

Augenärztlicher Notfalldienst

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten: jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

3. / 4. November	Dr. med. U. Pierer, Hauptstraße 41, 09394 Hohndorf, Tel. (037298) 2577
10./11. November	Dipl. Stom. H. Vettermann, Mittlerer Anger 5, 09376 Neuwürschnitz, Tel. (037296) 3045
17./18. November	Dipl-Stom. H. Fleischer, A.-Bebel-Straße 38, 09399 Niederwürschnitz, Tel. (037296) 6295
21. November	**(Buß- und Bettag)** Dr. med. N. Schramm, Untere Hauptstraße 4a, Oelsnitz, Tel. (037298) 2547
24./25. November	Gemeinschaftspraxis ZÄ Tischendorf, W.-Rathenau-Straße 14 09376,Oelsnitz, Tel. (037298) 2625

Apothekenbereitschaftsdienst

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	samstags 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
Feiertag:	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

29. Oktober bis 05. November
Concordia-Apotheke Oelsnitz, Gabelsberger Straße 7, Tel. (037298) 2653

5. bis 12.November
Bergmann-Apotheke Oelsnitz, Alte Staatsstraße 1, Tel. (037298) 2295

12. bis 19. November
Grüne Apotheke Lugau, Stollberger Straße 7, Tel. (037295) 5070

19. bis 26. November
Linden- Apotheke Jahnsdorf, Adorfer Straße 3, Tel. (03721) 23344

26. November bis 3. Dezember
Löwen-Apotheke Stollberg, Schloßberg 2, Tel. (037296) 349

Ärztlicher Notfalldienst

(alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 - Notrufnummer 112

Tierärztlicher Notfalldienst

Bitte informieren Sie sich unter: www.erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstzeiten: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr | Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr

26. Oktober bis 2. November
Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Tel. (037 21) 887567 **(gemischt)** und Herr Dr. Uwe Junghans, Wiesenstraße 33, Lugau, Tel. (037295) 2211 **(Kleintiere)**

2. bis 9. November
Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603 2836 o. 0152 29402575 (**nur Großtiere)** und Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 16413 **(Kleintiere)**

9. bis 16. November
DVM Riccardo Holler, Bahnhofstraße 62, Zwönitz , Tel. (03 77 54) 7 53 25 oder 0172/230 51 99 **(gemischt)** und Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277 **(Kleintiere)**

16. bis 23. November
Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf, Tel. (037 21) 887567 **(gemischt)** und TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz, Tel. (03 72 96) 92 90 503 **(Kleintiere)**

23. bis 30. November
Herr Dr. Hans-Peter Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 **(gemischt)**

Anzeige(n)